

Sitzungsvorlage Nr. 157/2010

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	06.10.2010	öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.10.2010	nicht öffentlich

Betreff:

Instandsetzung der Pumpstation im Ortsteil Dykhausen

Sachverhalt:

Der Ortsteil Dykhausen wird schmutzwassertechnisch komplett über eine Pumpstation zur Ortskanalisation Sande hin entwässert. Diese Pumpstation befindet sich ca. 200 m von der Gödenser Straße, bei HS.-Nr. 43, landeinwärts gelegen. Diese Pumpstation einschl. der gesamten Technik stammt aus dem Jahr 1987 und besteht aus einem ca. 5,00 m tiefen Schachtbauwerk mit innenliegenden, trocken aufgestellten Pumpenkesseln und diversen Anbauteilen.

Der vorhandene Sammelbehälter ist erheblich von innen korrodiert und weist diverse Leckstellen auf. Die beiden innenliegenden, nicht austauschbaren Steigleitungen zur Druckrohrleitung sind komplett durchgerostet und momentan nur durch Dichtmanschetten provisorisch abgedichtet. Die notwendige Betriebssicherheit ist somit nur eingeschränkt gegeben.

Die vorhandene ankommende „Freigefälleleitung“ im Format DN 200, die in das Schachtbauwerk einfließt, liegt in einer Tiefe von ca. 4,75 m. Die angeschlossene Druckrohrleitung besteht aus einer PVC, DN 100, PN 10 Leitung, die in einen Endschacht des Finkenweges, nach einer Gesamtlänge von 3120 m, mündet.

Die eigentliche Pumpstation ist mit einem kleinen Betonfertigteilhaus überbaut, in dem sich die E-Verteilung und notwendige Kompressoren befinden. Der Revisionseinstieg in den Schacht erfolgt nur über eine sehr kleine Bodenlukenöffnung im Pumpenhaus. Einen Ein- und Ausbau von größeren Pumpenteilen ist daher nicht ohne größeren technischen Aufwand möglich, hierfür müsste man das aufgesetzte Haus abheben. Um diesen großen Aufwand zu umgehen, hat man sich im Vorfeld bei verschiedenen Anlageherstellern um technische Alternativen bemüht.

Die unumgänglich erforderliche Instandsetzung zur Sicherung der Entwässerung in diesem Bereich erfordert eine Investition in Höhe von rd. 35.000 €. Haushaltsmittel sind hierfür nicht veranschlagt.

Eine Deckung dieser unvermeidlichen Investition und außerplanmäßigen Ausgabe kann damit nur durch Entnahme aus der Rücklage erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Sanierung des SW-Pumpwerkes Dykhausen mit einem Investitionsvolumen von rd. 35.000 € wird zugestimmt. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Entnahme aus der Rücklage..

Eickhoff

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen